

ZUR VERANSTALTUNG

Seit 2017 wird an der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der ÖAW das FWF-Projekt P-29774 „Die rechtliche Bedeutung des Vertrags von St. Germain“ durchgeführt, in dessen Mittelpunkt die Ergebnisse jener Vertragsverhandlungen stehen, die den Beginn der Geschichte der Republik Österreich markieren. Die Konferenz „Der Vertrag von Saint Germain 1919 im Kontext der europäischen Nachkriegsordnung“ dient der Vernetzung der an der ÖAW betriebenen Forschungen mit der internationalen Forschungslandschaft und wird gemeinsam mit dem Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW sowie der Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung der Universität Wien organisiert.

Die Referentinnen und Referenten analysieren dabei die Entstehung und das Wirken des Vertrages von Saint Germain im Gesamtkontext der Pariser Vororteverträge und der Neuordnung der Welt nach 1918. Schwerpunkte sind dabei sowohl die Alliierten und Assoziierten Hauptmächte (Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan und die USA), als auch die übrigen „Verliererstaaten“ (Deutschland, Ungarn, Bulgarien und Türkei) sowie jene Staaten, die in Folge des Ersten Weltkrieges überhaupt erst neu oder wieder erstanden (Polen, Tschechoslowakei, SHS-Staat). Es wird angestrebt, auch bisher wenig beachtete Aspekte wie Wirtschaft und Kultur, welche dieser Vertrag betrifft, zu beleuchten. Generell wird eine Neubewertung von St. Germain versucht, welche die Ressentiments und nationalistischen Vorurteile der Nachkriegszeit überwindet. Im Rahmen der Konferenz soll es unter österreichischer Federführung auch zum Austausch und zur Vernetzung für globale Forschungsinitiativen zu diesem teils noch immer wenig untersuchten Thema kommen.

VERANSTALTER:

Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung und
Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der
Wissenschaften,
Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung der Universität Wien,
FWF-Projekt P-29774 „Die rechtliche Bedeutung des Vertrags von St. Germain“

ORGANISATION:

Michael Gehler
Thomas Olechowski
Stefan Wedrac
Anita Ziegerhofer

Mit Unterstützung des Beirats für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018

KONTAKT:

Stefan Wedrac
Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW
Hollandstraße 11–13
1020 Wien, Österreich
www.oeaw.ac.at/inz
stefan.wedrac@oeaw.ac.at

ANMELDUNG:

Anmeldung bis 12. September 2018 erbeten an: agnes.schmetterer@univie.ac.at

Foto: ÖNB/Wien, 224114B

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

27.–29. SEPTEMBER 2018
BEGINN: 9.00 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
THEATERSAAL
SONNENFELSGASSE 19, 1010 WIEN



INTERNATIONALE KONFERENZ

DER VERTRAG VON SAINT GERMAIN 1919 IM KONTEXT DER EUROPÄISCHEN NACHKRIEGSORDNUNG

 universität
wien

FWF
Der Wissenschaftsfonds.

ÖAW
KOMMISSION FÜR
RECHTSGESCHICHTE
ÖSTERREICHS

INZ
INSTITUT FÜR NEUZEIT- UND
ZEITGESCHICHTSFORSCHUNG

PROGRAMM

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018

09.00 Begrüßung und Eröffnung

Anton Zeilinger | Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Heinz Fischer | Bundespräsident a.D. (angefragt)

Katrin Keller | Direktorin des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW

Thomas Olechowski | Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der ÖAW

I. Einführung in die Kontexte

Moderation: *Thomas Olechowski*

09.30 Michael Gehler | Hildesheim-Wien

Europa, die internationale Architektur und die Weltpolitik 1917–1920

10.10 Anita Ziegerhofer | Graz

Weltumspannender Areopag. Völkerbund und Internationale Arbeitsorganisation

10.50–11.10 KAFFEPAUSE

II. Die Pariser Nachkriegsordnung und die Siegermächte

Moderation: *Anita Ziegerhofer*

11.10 Catherine Horel | Paris

Frankreich und St. Germain 1919/20

11.50 B.J.C. McKercher | Victoria

Der andere deutsche Vertrag: Lloyd George, Versailles und St. Germain 1919/20

12.30 Hans-Jürgen Schröder | Gießen

Woodrow Wilson, die USA, St. Germain und Versailles 1919/20

13.10–14.30 MITTAGSPAUSE

14.30 Marion Dotter, Stefan Wedrac | Wien

Italien, St. Germain und die Tiroler Frage 1919/20

15.10 Nana Miyata | Tokio

Die Nachkriegsordnung der Österreich-Ungarischen Monarchie und die Teilnahme Japanischer Offiziere in den Grenzziehungskommissionen

15.50–16.10 KAFFEPAUSE

III. Neue Staaten und die Pariser Nachkriegsordnung

Moderation: *Tamara Scheer*

16.10 Dalibor Truhlar | Linz

Thomas G. Masaryk, die ČSR und die Pariser Nachkriegsordnung

16.50 Richard Lein | Wien

Zwischen Kärntner Frage und Slawischem Korridor: Österreich, der SHS-Staat und die Pariser Vororteverträge

17.30 Damian Szymczak | Posen

Polen, Brest Litowsk und die Verträge von St. Germain und Versailles

FREITAG, 28. SEPTEMBER 2018

IV. Konsequenzen für Österreich

Moderation: *Richard Lein*

09.00 Thomas Olechowski | Wien

St. Germain und die österreichische Bundesverfassung 1919/20

09.40 Laura Rathmanner | Wien

Der Vertrag von St. Germain und seine Ausführung: Vertragsorgane

10.20 Walter Iber | Graz

Rettungsschirm für Österreich: Die „Völkerbundanleihen“ 1922 und 1932

11.00–11.20 KAFFEPAUSE

11.20 Tamara Scheer | Wien

St. Germain und das Militärwesen

12.00 Bernadette Biedermann | Graz

Die Kulturgüterückführung

12.40 Nikolaus Reisinger | Graz

St. Germain und das Verkehrswesen

13.20–14.50 MITTAGSPAUSE

V. Die Pariser Nachkriegsordnung und die Verliererstaaten

Moderation: *Stefan Wedrac*

14.50 Klaus Schwabe | Aachen

Versailles I: Bedingungen, Enttäuschungen und Erfolge

15.30 Hans-Christof Kraus | Passau

Versailles II: Die Folgen des Versailler Vertrages für die dt. Außenpolitik (bis 1933)

16.10–16.30 KAFFEPAUSE

16.30 Ibolya Murber | Budapest

Ungarn und der Vertrag von Trianon 1920

17.10 Roumiana Preshlenova | Sofia

Bulgarien und der Vertrag von Neuilly 1919

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2018

09.00 Hüseyin Çiçek | Erlangen-Nürnberg

Die Türkei und der Vertrag von Sèvres 1920

09.40 Athanassios Pitsoulis | Hildesheim

Griechenland, Türkei, die Orientalische Frage und der Vertrag von Lausanne 1923

10.20–10.40 KAFFEPAUSE

VI. Folgen, Perzeptionen und Reaktionen

Moderation: *Laura Rathmanner*

10.40 Heinz König | Wien

Die Festlegung von Staatsgrenzen. Der maßgebliche Beitrag der Geodäten zur Realisierung von Grenzen

11.20 Christian Pippan | Graz

Die völkerrechtlichen Konsequenzen des Vertrages von St. Germain

12.00 Andreas Gottsmann | Rom

Der Vatikan und die Pariser Friedensordnung 1919/20

12.40 Schlussworte

Anita Ziegerhofer | Graz